

Ratsinformationssystem

Vorlage 2023/0792 - Beschlüsse



Betreff: Anfrage: Stärkungspakt NRW - Gemeinsam stark gegen Armut
Status: öffentlich **Vorlage-Art:** Anfrage_Formular
Verfasser: DIE LINKE.
Herne/
Wanne-Eickel
Ratsfraktion
Federführend:FB 41 - **Bearbeiter/-in:**Bittokleit, Ralf
Soziales
Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Senioren
23.08.2023 TO des Ausschusses für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Senioren zur Kenntnis genommen NA

23.08.2023 Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Senioren zur Kenntnis genommen

Die Abfrage der Ratsfraktion DIE LINKE. Herne/ Wanne Wird von der Verwaltung wie folgt beantwortet:

Die Abfrage der Ratsfraktion DIE LINKE. Herne/ Wanne Wird von der Verwaltung wie folgt beantwortet:

1. Wie sieht der derzeitige Sachstand zu Antragsstellungen aus?

und

2. Welcher Art sind die bisher beantragten Projekte?

Nach anfänglich sehr verhaltener Antragstellung ist es mit der Veröffentlichung der neuen Begleitinformation zu den Richtlinien des MAGS am 19.6.2023 zu einem Anstieg bei den Antragstellenden im Bereich der „Sozialen Infrastruktur“ gekommen.

Die bisher beantragte Förderung für die soziale Infrastruktur deckt insbesondere folgenden Mehrbedarfe:

- Erhöhte Energie- und Betriebskosten
- Krisenbedingter zusätzlicher Personaleinsatz
- Beschaffung/Zukäufe bei Lebensmitteln, Verbrauchsgütern und Bekleidung

Im Rahmen der Einzelfallhilfen wurden bisher vor allem Bedarfe in Bezug auf Mietschulden und Energierückstände und Mittel zur Unterstützung bei Verbrauchsgütern des täglichen Bedarfs gefördert. Hier konnten u.a. 80 Stromsperrungen und 30 Räumungen verhindert werden.

Ergänzend wird auf den mündlichen Bericht zu TOP 1 der aktuellen Sitzung verwiesen

3. Zeichnet sich ab, dass alle Mittel verausgabt werden können?

Die Mittel sind aktuell noch nicht vollständig verausgabt. Auch hier wird auf den mündlichen Bericht zu TOP 1 der aktuellen Sitzung verwiesen. Insbesondere auf den Hinweis von Frau Stadträtin Jordan zur befristeten Mittelvergabe des Landes.

4. Wenn nicht, welche Hemmnisse sieht die Verwaltung?

Die tatsächliche Auszahlung der Mittel an die Stadt Herne erfolgte im März, jedoch wurden viele Fragen bezüglich der förderbaren Kosten erst Mitte Juni durch die präziseren Richtlinien beseitigt. Die kurz darauf startenden Sommerferien und die allgemeine Urlaubszeit sorgten dafür, dass potenzielle Antragstellende oftmals nicht vor Ort waren, um die gewünschten Gelder zu beantragen. Jedoch ist auch ein deutlicher Anstieg von Anträgen im Juli festzustellen.

Viele Träger erhalten finanzielle Mittel aus anderen Förderprogrammen. Hier war teilweise die Abgrenzung zum Förderrahmen des Stärkungspaktes sehr schwierig. Gerade auch für die Herner Schulen und die Einrichtungen für Kinder und Jugendliche waren vergleichbare Fördergelder des Landes angezeigt. Die jeweiligen Förderbedingungen waren abzugleichen.

Häufig fehlten den Trägern die (personellen) Ressourcen für die Durchführung neuer und zusätzlicher Projekte.

5. Wenn nicht: Welche Ideen hat die Verwaltung, das Antragsvolumen noch steigern zu können

Die Verwaltung hat den Auftakt mit einer Pressekonferenz eröffnet und kontinuierlich im Internet über Änderungen und Fristen (aktuelle Frist: 01.09.) informiert. Neben gezielter telefonischer Beratung wurden auch digitale Informationsformate (z. B. Videokonferenzen) umgesetzt. Aktuell gehen hierzu noch Anträge ein.

Ein ständiger Austausch fand mit dem Vorsitzenden und dem Vorstand von „Herne hilft e.V.“ statt. Der Verein und die Netzwerkpartner sind wichtige Akteure für die Einzelfallhilfe des Stärkungspaktes NRW. Auch hier kann auf die Ausführungen des Vorsitzenden des Vereins „Herne hilft“, Herrn Erich Leichner, verwiesen werden.

[Impressum](#)

[Barrierefreiheitserklärung](#)

[Newsletter](#) 

[Datenschutzerklärung](#)

[Kontakt](#)

[Presse](#)

[Stadtplan](#) 

[Stellenangebote](#)